

Kleines Einmaleins der Homöopathie

Aconitum (Sturmhut):

akut, plötzlich heftig! Fieber nach kaltem Wind, heftige Schmerzen, nachts (Ohren), trockener Husten (Krupp), Unruhe, Angst, Haut heiß und trocken. Bei Schockzuständen.

Apis mell. (Honigbiene):

nach Insektenstichen und Symptomen, die Sticher ähneln, also Schwellung der Schleimhäute (Hals) und Haut (Gelenke), stechender brennender Schmerz, besser durch kalte Anwendungen.

Arnica (Bergwohlverleih):

wichtigstes, erstes Mittel bei allen Verletzungen, Prellungen, Blutergüssen, Gehirnerschütterung, Schlaganfall (roter Kopf)-Zerschlageneitsgefühl, überempfindlich auf Berührung.

Arsenicum album (Weißer Arsenik):

Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, besonders nach Eis, Obst, Fisch- oder Fleischvergiftung. Schwäche, Unruhe (nachts), Angst, großer Durst auf kleine Mengen.

Belladonna (Tollkirsche):

akute fieberhafte Entzündungen, klopfende Kopfschmerzen (kann nicht flach liegen), Hitze, Röte, Benommenheit mit Albträumen, trockener Mund ohne Durst, alle Sinne überempfindlich, Folgemittel von Aconitum.

Cantharis (Span. Fliege):

nach Verbrennungen, Verbrühungen auch im Hals-, Rachenbereich mit Blasenbildung (auch Erfrierungen), Sonnenbrand, brennende Blasenentzündung mit häufigem Harndrang, Verschlimmerung durch Kaffee.

Carbo veg. (Holzkohle):

Durchfall, Übelkeit, besonders nach fetten Speisen, Aufstoßen und Abgang von Blähungen erleichtern, aufgeblähter Bauch, deutliches Verlangen nach frischer Luft, deutlich geschwächter Allgemeinzustand.

Cocculus (Ind. Kockelskörner):

bewährtes Mittel bei Seekrankheit, Unverträglichkeit von Schaukeln beim Fliegen und Fahren, Schwindel, Übelkeit, Hohlheitsgefühl. Zu schwach, um laut zu sprechen.

Coffea (Rohkaffee):

Schlaflosigkeit, Jetlag, Folge von plötzlichen, freudigen Emotionen und Eindrücken, nach übermäßigem Kaffeegenuß, Herzklopfen, Nervosität.

Colocynthis (Kürbisgewächs):

Nervenschmerzen, neuralgische Kopfschmerzen, krampfartige Magen-Darm-Schmerzen, Dysmenorrhoe, Patient krümmt sich zusammen. Besserung durch Stuhlgang, Wärme und Ruhe.

Gelsemium (Wilder Jasmin):

schleichender Erkältungsbeginn mit Schwäche, Gliederschmerzen, leichtes Fieber, Kopfschmerz von Hinterkopf bis zu den Augen, Folgen von Erregung und Schreck, wirkt gut bei Lampenfieber, Erwartungs- oder Examensangst.

Hypericum (Johanniskraut):

Verletzungen empfindlichen Nervengewebes nach Quetschungen (Finger, Zehen), nach Operationen, nach Gehirnerschütterung, Ischialgie, stechender, kribbelnder Schmerz, schlechter bei Nebel und Feuchtigkeit.

Nux vomica (Brechnuss):

Symptome nach übermäßigem Genuß (Kater) von Alkohol, Nikotin, Stimulantien, überempfindlich gegen alle Sinneseindrücke, Gereiztheit, Übelkeit, Kopfschmerz, Schwindel, Erbrechen, starkes Frösteln, besser durch Schlaf.

Urtica urens (Brennnessel):

juckende, nesselsuchartige Hautausschläge, sonnenallergische Reaktionen, Schwellung der Haut, Sonnenbrand, allergische Reaktionen nach Muschel- und Fischgenuß (niedrige Potenzierung).

Veratrum album (Weiße Nieswurz):

wichtiges Mittel bei akuter Kreislaufschwäche bis hin zu Kollaps, kalter Stimschweiß, Blässe, kalte Nasenspitze, Erbrechen, Durchfall, dünner Puls, besser durch Gehen und Wärme, Verlangen nach kühlen Getränken.

Inhalt: 15 Einzelmittel in C 30-Potenzen als Globuli in Glasröhrchen je 1,2 g.

